



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Schlußnummer.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Dr. G. B. Trener: Ernennung zum Assistenten d. k. k. geol. Reichsanstalt. — Dr. F. Kerner von Marilaun: Einreihung in die VIII. Rangklasse. — **Eingesendete Mitteilungen:** G. v. Bukowski: Notiz über die eruptiven Bildungen der Triasperiode in Süddalmatien. — Dr. K. Hinterlechner: Vorläufige Bemerkungen über die tektonischen Verhältnisse am Südwestrande des Elsengebirges auf der Strecke Zdirec—Jáconéfic. — Literaturnotizen: B. Lindemann. — Einsendungen für die Bibliothek. — Literaturverzeichnis für 1906. — Register.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 21. Dezember 1906, Z. 45.955, den Praktikanten Dr. G. B. Trener ad personam zum Assistenten an der k. k. geologischen Reichsanstalt ernannt.

Ferners hat Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht, auf Grund der Allerhöchsten Entschliebung vom 9. Dezember 1906, mit dem Erlasse vom 27. Dezember 1906 den Adjunkten der k. k. geologischen Reichsanstalt Dr. Friedrich Ritter Kerner von Marilaun ad personam in die VIII. Rangklasse der Staatsbeamten eingereiht.

Eingesendete Mitteilungen.

Gejza v. Bukowski. Notiz über die eruptiven Bildungen der Triasperiode in Süddalmatien.

In meinen älteren Berichten und Aufsätzen, welche über den Bau Süddalmatiens handeln, habe ich schon wiederholt betont, daß der triadische Noritporphyrit und die dazugehörigen Tuffe in Spizza eine viel größere Verbreitung und mächtigere Entwicklung erlangen als weiter nördlich. An verschiedenen Stellen ist außerdem dargelegt worden, daß der Ausbruch der magmatischen Massen und die Ablagerung der Tuffe hauptsächlich in die Zeit der Wengener Schichten fallen, daß die Tuffe aber auch noch in den Cassianer Schichten eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Die Dauer der eruptiven Tätigkeit,